Oelser Kreisblatt

Das Kreisblatt erscheint Freitags; es kostet für den Mona bei der Post 0,50 Reichsmark

Postscheckkonten:
Kreiskommunalkasse: Breslau Nr. 3130
Kreis-Sparkasse Breslau Nr. 3131

Anzeigen werden bis Donnerstag mittag in der Geschäftsstelle angenommen. — Preis für die viergespaltene Millimeterzeile 6 Reichspfennige Zurzeit ist Preisliste Nr. 5 gültig

Druck und Verlag
A. Ludwigs Buchdruckerei Rothe & Politt in Oels
Verantwortlich für den Textteil: Kreisoberinspektor Walter Belling; für Anzeigen Gustav Scholz, beide in Oels. D. A. II. Vierteljahr 1937 420

Nr. 44 — **Oels, 5. November 1937** — **75. Jahrgang**

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen des Landrats

Inhaltsverzeichnis: Ernennung zum Amtsvorsteher S. 150 — Aufhebung eines Entschuldungsverfahrens S. 150 — Nachweisung der im Kreise Oels im Monat Oktober 1937 ausgefertigten Jagdscheine S. 150 — Meldewesen; Binnenwanderungsstatistik S. 150 — Bekanntmachungen anderer Behörden S. 150

K. II. 03. Oels, den 23. Oktober 1937

Der Lehrer Artur Fischbach aus Gutwohne ist als Amtsvorsteher des Amtsbezirks Gutwohne eingewiesen worden.

Der Landrat

L. U. O. Oels, den 3. November 1937

Auf Grund der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten zur Sicherung der Ernte und der landwirtschaftlichen Entschuldung im Osthilfegebiet vom 17. November 1931 habe ich über folgende Betriebe das Sicherungsverfahren aufgehoben:

Lfd. Nr.	Des Betriebsinhabers			Bemerkungen
	Name	Stand	Wohnort	
1	Georg Heinrich	Landwirt	Stronn	

L. 4. O. Oels, den 3. November 1937

Nachweisung der im Kreise Oels im Monat Oktober 1937 ausgefertigten Jagdscheine

a) Jahresjagdscheine

234 von Prittwitz Ulrich, Kaufmann, Schmoltschütz
237 Maiwald Otto, Friedhofsverwalter, Oels
238 Hoffmann Hermann, Mühlenbesitzer, Woitsdorf

b) Tagesjagdscheine

233 Gusinde Max, Gastwirt, Spahlitz
235 Bunzel Günther, Bautechniker, Oels
236 Schwarz Karl, Landwirt, Buchwald
239 Behrend Erwin, Landwirt, Alt-Ellguth
240 Aumer Johann, Präsident, Alt-Ellguth
241 Gramsch Emil, Gastwirt, Oels
242 von Oven Eberhard, Oberstleutnant, Langewiese
243 Schmidt Adolf, Gasthausbesitzer, Zucklau
244 Wächter Alfons, Bankrevisor, Netsche
245 Behrend Erwin, Landwirt, Alt-Ellguth.

Der Landrat

Ausschnitt a. d. MinBl. i. Verw. vom 20. 10. 1937 Nr. 42 Seite 1647

Meldewesen; Binnenwanderungsstatistik

RdErl. d. RFHuChdDtPol. im RMdJ. v. 11. 10. 1937 — O–VuR R III 4101 IV/37

1. Nach Mitteilung des Präs. des Statistischen Reichsamts geben die ihm zur Auswertung für die Binnenwanderungsstatistik vorgelegten polizeilichen Meldescheine vielfach zu Beanstandungen Anlaß. Auf den An- und Abmeldebescheinigungen fehlt in sehr vielen Fällen bei dem Zu- und Fortzugsort die Angabe des **Kreises**. Die nachträgliche Feststellung des Kreises bedeutet für das Statistische Reichsamt eine erhebliche Mehrarbeit. Ferner ist beobachtet worden, daß als Zu- oder Fortzugsort vielfach an Stelle der politischen **Gemeinde** der Name eines Wohnplatzes, Amtes oder Ortsteiles angegeben wird. Schließlich ist festgestellt worden, daß namentlich in ländlichen Bezirken an Stelle der vorgeschriebenen **Anmeldescheine** (Vordruck a, weiß), die von den zuziehenden Meldepflichtigen vorgelegten Bescheinigungen über ihre Abmeldung an den früheren Wohnort (Vordruck b, grün) eingereicht werden. Da erfahrungsgemäß der tatsächliche Zuzugsort häufig mit dem auf der Abmeldung angegebenen Ort nicht übereinstimmt, sind hier leicht Fehlermöglichkeiten gegeben.

2. Unter Bezugnahme auf den RdErl. vom 22. 10. 1936 — O–VuK R III 309/36 (RMBliV. S. 1395) ersuche ich, für die alsbaldige Abstellung der obenbezeichneten Mängel zu sorgen. **Die Pol.-Aufsichtsbehörden haben die Beachtung dieses RdErl. durch gelegentliche Kontrollen an Ort und Stelle zu überwachen.**

L. 3. 4841. Oels, den 30. Oktober 1937

Veröffentlicht.

Die Herren Bürgermeister ersuche ich um genaue Beachtung. Der Runderlaß vom 22. 10. 1936 ist mit meiner Kreisblattverfügung vom 21. 10. 1936 — Kreisblatt S. 140 — mitgeteilt worden.

Der Landrat
Deloch.

Bekanntmachungen anderer Behörden

Kreisbildstelle

1. Die Herren Schulverbandsvorsteher, die den Jahresbeitrag für die Kreisbildstelle noch nicht gezahlt haben, ersuche ich, die Zahlung im Laufe des Monats November vorzunehmen. (Siehe Bekanntmachung im Kreisblatt Nr. 26 vom 2. 7. 1937.)

Der Beitrag beträgt für jede Lehrerstelle **RM. 2,00** und

ist auf **Konto 120** bei der Kreissparkasse einzuzahlen.
Vermerk: Kreisbildstelle.

2. Aus gegebenem Anlaß weise ich wiederum darauf hin, daß die Filme und die Geräte mit äußerster Vorsicht zu behandeln sind. Es ist in letzter Zeit wiederholt vorgekommen, daß Filme mit angeschlagener Perforation zurückgegeben wurden. Derartige Schäden entstehen **nur**, wenn der Film falsch eingelegt wird. Die Geräte dürfen nur mit dem Spezialöl geölt werden. Anderes Oel verharzt und führt zum Versagen des Apparates.
3. Alle Spielgemeinschaften des Kreises sind mit Schmalfilmgeräten versehen. Es werden nunmehr die einzelnen Schulen beliefert, in denen bereits Verdunkelungen vorhanden sind. Ich ersuche die Herren Schulleiter, in deren Schule eine vorschriftsmäßige Verdunkelung angebracht ist, um schriftliche Meldung.

Niedlich,
Kreisbildstellenleiter.

Breslau-Flughafen, den 2. November 1937

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Breslau

Ausgegeben am 2. November 1937

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten

In der vergangenen Woche (24. bis 30. 10. 1937) hat sich in Schlesien die südliche Luftströmung und damit die Föhnwitterung hartnäckig gehalten. Das Wetter war für die Jahreszeit sehr sonnenscheinreich und ungewöhnlich mild.

Die Witterung erfährt nunmehr eine Umgestaltung. Bereits am Sonntag brachte ein Vorstoß kontinentaler Luftmassen in großen Teilen Schlesiens vorübergehend Nebel und Hochnebel, so daß die Temperaturen vielfach 15 Grad nicht mehr überschritten. Allmählich wird sich der Einfluß feuchter Meeresluftmassen geltend machen, so daß bewölkteres und zeitweise auch regnerisches Wetter zu erwarten ist. Die Temperaturen werden später unter den der Jahreszeit entsprechenden Werten liegen.

Kreisbewohner! Spart bei Eurer Kreissparkasse!

Kreissparkasse Oels

Hauptstelle Oels, Kronprinzenstraße (Kreishaus) — Zweigstelle Juliusburg, Ring (Ratshaus)

Der Präsident der Reichspressekammer

hat auf Grund § 25 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Reichskulturkammergesetzes vom 1. Nov. 1933 (R.-G.-Bl. I, S. 797 ff.) nachstehende

Anordnung über Aufnahme von Chiffre-Anzeigen erlassen.

„Die Verlage von Zeitungen und Zeitschriften haben sich bei Aufnahme einer Chiffre-Anzeige Namen und Anschrift des Aufgebers mitteilen zu lassen und schriftlich niederzulegen."

Wir sind nach obiger Bestimmung gesetzlich verpflichtet, uns bei allen Chiffre-Anzeigen, gleich welcher Art, die genaue Adresse des Inserenten geben zu lassen. Selbstverständlich wird auch das

Chiffre-Geheimnis nach wie vor gewahrt

Die Adresse wird lediglich im Verlag der Zeitung niedergelegt, damit dieser bei dem Inserenten nachfragen kann, wenn z. B. Bilder, Zeugnisse usw. nicht zurückgegeben werden. — Um Zeit und Rückfrage zu sparen, vermerken Sie bitte unter dem Anzeigentext immer die vollständige Adresse.

Anzeigen-Abteilung der Oelser Zeitung „Lokomotive an der Oder" — Tel. 558